Wir über uns

- **Die Sozialtherapeutischen Lebensgemeinschaften Hackbarth bestehen seit 2015. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Aufnahme und Förderung von Kindern mit sehr hohem Betreuungsbedarf. Dabei kümmern wir uns insbesondere um Kinder, die aufgrund der Schwere ihrer Traumatisierung einer intensiven Therapie und Begleitung bedürfen. Unser Team arbeitet langjährig und mit niedriger Fluktuationsrate zusammen.**
- **Hierzu kooperieren wir mit Facheinrichtungen in Deutschland und über die Grenzen hinaus. Bedarfsgerecht stellen wir die Kinder im ZAB der Universität Hamburg vor, wir arbeiten intensiv mit dem Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Scheel aus Uelzen zusammen.**
- **Wir arbeiten u.a. mit dem Delphintherapiezentrum in Curacao zusammen und kümmern uns um erlebnispädagogische Angebote innerhalb Europas.**
- **Im Umgang mit den Kindern legen wir großen Wert auf einen klar strukturierten Alltag, einen wertschätzenden Umgang miteinander und ressourcenorientertes, bzw. Ressourcen aufbauendes Arbeiten. Wichtig ist uns zudem der Aspekt des „Förderns und Forderns“ – so wie wir Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder übernehmen, so erziehen wir die Kinder zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung.**
- **Zur Supervision und Fachberatung arbeiten wir mit namhaften Traumatherapeuten zusammen. Unsere Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Burn-Out-Präventionsmaßnahmen teil.**

Kontakt des Trägers

Standort des Angebotes:

Heidekreis und im Großraum Hannover

STLG Hackbarth

Eckernkamp 15,

29683 Bad Fallingbostel

Handy: 0160-92445267

felix.hackbarth@gmx.de

Die Lebensgemeinschaft & Team

- **Leitung: Felix Hackbarth, Dipl. Sozialpädagoge, Zusatzqualifikation in systemischer Familienarbeit und Traumapädagogik**
- **Ambulante Leitung: Laura Bethke-Koch, staatlich anerkannte Erzieherin**

Sozialtherapeutische
Lebensgemeinschaft
Hackbarth

Vom Trauma zum Neustart

Traumaspezifische Kinder- und Jugendhilfe

als komplexe ambulante Eingliederungsmaßnahme

intensivpädagogische, entwicklungsorientierte, tiergestützte Beziehungsarbeit

§35a SGB VIII

Ziele der Maßnahme

- **Lebensperspektiven aufbauen und festigen.**
- **Junge Erwachsene: Aufbau und Festigung eines Lebensmittelpunktes und Aufbau eines therapeutischen Behandlungssettings.**
- **Kinder- und Jugendliche: Stabilisierung der familiären Situation.**
- **Intensive, nachhaltige Krisenintervention bei psychisch schwer erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen**
- **Mittels pädagogischer und therapeutischer Interventionen Kinder und Jugendliche dazu befähigen, umfassende therapeutische Hilfe im Alltag wahrnehmen zu können, sodass diese Maßnahme und damit auch das Wirken der Kinder- und Jugendhilfe an sich zu einer zeitlich klar begrenzten Intervention werden kann. Kinder und Jugendliche werden an therapeutische Maßnahmen herangeführt, darin stabilisiert und sie sollen nach der Beendigung der Maß nahme weiterhin ihre begonnenen Therapien fortsetzen.**

Dauer der Maßnahme

- Diese Maßnahme sollte eine durchschnittliche Betreuungszeit von 1 Jahr haben.
- Können die Ziele nicht im genannten Zeitraum erreicht werden stellt sich die Frage, ob eine Inobhutnahme notwendig ist.
- Denn: Wenn diese Maßnahme nicht innerhalb eines Jahres greift, sind strukturelle Systemproblematiken beim jungen Menschen oder auch in der Familie vorrangig und nicht primär die psychische Erkrankung des Kindes bzw. Jugendlichen. Für dysfunktionale Familiensysteme, die eine Sicherstellung des Kindeswohls nicht grundsätzlich gewähr- leisten können, ist diese Form der Intervention nicht geeignet.

Personenkreis/Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die einen bereits festgestellten Förder- und Entwicklungsbedarf gem. § 35a SGB VIII aufweisen.
- Junge Erwachsene, die einen Neustart wagen wollen und sich ein Leben in einer neuen Heimat aufbauen wollen.
- Kinder und Jugendliche im häuslichen Setting mit abgebrochenen oder wiederholten Aufenthalten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Kinder und Jugendliche, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung teilweise oder vollständig nicht die Schule besuchen können.
- Kinder und Jugendliche, die einen langfristigen psychiatrischen und intensivpädagogischen Bedarf haben aufgrund von Auffälligkeiten, die in Zusammenhang mit vorangegangenen Traumatisierungen stehen.
- Kinder und Jugendliche, die in ihrem Elternhaus einen Rahmen vorfinden, der nicht zwangsläufig zu einer Inobhutnahme führen muss.
- Kinder und Jugendliche, die gemeinsam mit ihren Eltern an Veränderungen arbeiten können und ein Mindestmaß an Mitwirkungsbereitschaft zeigen.

Rechtsgrundlage und Kosten

Die Rechtsgrundlage der „Traumaspezifischen Kinder- und Jugendhilfe als komplexe ambulante Eingliederungsmaßnahme“ basiert auf §35a SGB VIII und ist eine an 5 Tagen in der Woche, stattfindende „de-zentrale, ambulante Maßnahme“ in freier Trägerschaft.

Leistungsangebot

- In einem ersten Hilfeplangespräch wird die Problematik erläutert und der Bedarf erfasst. Ein Wochenplan wird erstellt.
- Eine unter anderem in der systemischen Beratung ausgebildete Fachkraft geht in die Familien hinein und arbeitet direkt vor Ort mit dem Kind bzw. Jugendlichen und deren Eltern.
- Im Rahmen, der von unserer Einrichtung und den jeweiligen Kooperationspartnern zur Verfügung gestellten Stunden wird, eine Gesamtbetreuungszeit von 20h/Woche realisiert. Diese Betreuungszeit umfasst eine Familienberatung, die Traumafachberatung für das Kind bzw. den Jugendlichen, tiergestützte Interventionen bzw. Reittherapie, Kunsttherapie, Rehabilitationssport, weiterhin möglich sind die Musiktherapie, uvm.
- Darüber hinaus findet 1x mtl. eine Zoom-Konferenz aller beteiligten Fachkräfte und Therapeuten statt, bei der die Fortschritte und Entwicklungen des jeweiligen Kindes bzw. Jugendlichen besprochen werden und das weitere Vorgehen koordiniert wird.
- Es gibt für die Kinder und ihre Eltern eine Rufbereitschaft, sodass sie im Falle einer Krise 24/7 eine Fachkraft erreichen. Ggf. findet eine Intervention direkt vor Ort im häuslichen Umfeld statt.
- Wenn dies nicht reicht, kooperieren wir mit verschiedenen Therapiezentren, sodass auch eine mehrtägige ggf. auch eine mehrwöchige Krisenintervention in Deutschland oder im Ausland stattfinden kann. Jede Intervention wird begleitet von Mitarbeitern unseres Teams. Jede Intervention findet statt in Kooperation mit externen Therapeuten.